

**ZENTRUM
KINDER + JUGEND
MEDIZIN
ALTÖTTING**

Altöttinger Curriculum Sozialpädiatrie

**„ENTWICKLUNGS- UND SOZIALPÄDIATRIE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHE PRAXIS“
ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND DIE THERAPEUTISCHEN KONSEQUENZEN**

vom 09.–12. März 2025 in Altötting

In Abstimmung mit:



Altöttinger Curriculum Sozialpädiatrie



„ENTWICKLUNGS- UND SOZIALPÄDIATRIE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHE PRAXIS“
ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND DIE THERAPEUTISCHEN KONSEQUENZEN



09. – 12. MÄRZ 2025

„... Punkte sammeln!“:

- 38 Fortbildungspunkte der Landesärztekammer (BLÄK)
- 2 Fortbildungspunkte der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGFE)
- Teilnahmebescheinigung
- Zertifikat-Konformitätsbestätigung für Abrechnung nach GOP 04356

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

herzlich Willkommen zu unserer Fortbildungsveranstaltung „Altöttinger Curriculum Sozialpädiatrie“. Diese richtet sich streng nach den Vorgaben des Curriculums „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“, verabschiedet durch die Bundesärztekammer im April 2014. Das Curriculum „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie“ der Bundesärztekammer wendet sich vorwiegend an Kinder- und Jugendärzte mit Tätigkeit in der eigenen Praxis. Es ist ebenso geeignet für Kinder- und Jugendärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst, sowie für Ärztinnen und Ärzte in fortgeschrittener Facharzt-Weiterbildung an Kliniken und Institutsambulanzen, oder zu Beginn der Mitarbeit in Sozialpädiatrischen Zentren. Explizit laden wir auch Psychologen ein, die im Bereich der Sozialpädiatrie tätig sind.

Die seit mehr als 25 Jahren in Altötting stattfindende Fortbildungsveranstaltung „Altöttinger Curriculum Sozialpädiatrie“ wurde stets aktualisiert und vom Ausbildungsschwerpunkt ausgesprochen praxisorientiert konzipiert. In dieser Tradition stehen wir bis heute. Unter Federführung der DGSPJ wurden – u. a. auch viele Bestandteile dieses Kurses – als Antrag auf eine strukturierte curriculare Fortbildung bei der Bundesärztekammer eingereicht und im Jahr 2014 auch als „Curriculum Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“ verabschiedet. **Landes-Ärztekammer und KV haben das Programm als konform mit den Anforderungen zur Abrechnung der GOP 04356 bestätigt.**

Der Inhalt des Curriculums vertieft die in der Weiterbildungsordnung für die allgemeine Pädiatrie vorgesehenen Aspekte zur Entwicklungs- und Sozialpädiatrie. Es wird grundsätzlich auf eine möglichst hohe Praxisrelevanz mit Fallbeispielen und Übungen Wert gelegt.

Die Hospitation ist in Form der Praxismodule eingeschlossen.

In Theorie und Praxis werden die normale Entwicklung, Normvarianten und Störungsbilder vom Säuglingsalter bis zum Schulalter vorgestellt. Die derzeit gebräuchlichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren werden erläutert und im Rahmen von zahlreichen Patientenvorstellungen praktisch demonstriert und diskutiert. An Testverfahren werden konkret gezeigt: ET 6-6 R, Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik 1. bis 3. Lebensjahr, WISC-V, Lesetest-, Rechtschreibtest-, Sprachtestverfahren und Movement-ABC 2.

Die Diskussion zur Vorgehensweise sowie Indikationsstellung der Heilmittelverordnung und von medikamentösen Therapien wird ebenso wie die praktische Umsetzung der Heil- und Hilfsmittelverordnung in die Thematik mit einbezogen. Darüber hinaus werden praxisrelevante entwicklungsneurologische, neuropädiatrische und Kinder- und Jugendpsychiatrische Fragestellungen abgehandelt.

Die Referentinnen und Referenten sind erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Altötting, sowie der Institutionen, die in der Organisation des Kurses kooperieren und aus der Praxis.

Gemeinsam mit unserem Team freue ich mich darauf Sie hier in Altötting zu dieser Fortbildungsveranstaltung kennenlernen und begrüßen zu dürfen. Ich wünsche uns erkenntnisreiche gemeinsame Fortbildungstage und einen sich gegenseitig begeisternden kollegialen Austausch.



Dr. med. Stefan Vlaho

Sonntag, 09. März 2025

UHRZEIT	THEMA	REFERENT/IN	UE
08:15–08:30	Begrüßung und organisatorische Hinweise zum Kursablauf	Vlaho	
08:30–09:15	Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben Entwicklungsschritte im Kindes- und Jugendalter: Funktionieren nach Norm versus additive und individuelle Entwicklung?	Vlaho	1, MI
09:15–10:00	MBS – Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen Konzept Ganzheitliche Betrachtungsweise mittels MBS: Das Bio-Psycho-Soziale Modell – Kontextbezogenes Arbeiten mit Diagnosen, Ressourcen und Teilhabe	Vlaho	1, MI
10:00–10:45	MBS – Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen Konzept Entwicklungsbeurteilung nach dem 3-Stufenkonzept mit konkreter Überführung in Behandlungsplan und Arztbriefdokumentation	Vlaho	1, MI
10:45–11:00	Pause		
11:00–11:45	MBS – Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen Konzept Grundlagen und Zielvorgaben in der Sozialpädiatrie im historischen Kontext – vom „Altöttinger Papier“ bis „IVAN“	Schmid	1, MI
11:45–12:30	Prinzipien der Entwicklungsunterstützung Therapieprinzipien der Sozialpädiatrie: Abgrenzung von Förderung und Therapie – Konkrete Umsetzung in den Alltag am Beispiel der Legasthenie	Schmid	1, MI
12:30–13:30	Mittags-Pause		
13:30–14:15	Kulturprogramm „Altötting – Das Herz Bayerns“ Wallfahrt, Wittelsbacher, Vatikan – Begegnung in der Kapelle		
14:15–15:00	Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Kinder- und Jugendgesundheit im öffentlichen Gesundheitswesen	Schuhbeck	1, MII
15:00–15:15	Pause		
15:15–16:00	Sprachentwicklung und ihre Störungen Normale Sprachentwicklung, Normvarianz und Sprachentwicklungsstörungen	Lüdtke	1, MII
16:00–16:45	Sprachentwicklung und ihre Störungen Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen	Lüdtke	1, MII
16:45–17:00	Pause		
17:00–17:45	Ambulante und stationäre Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Besonderheiten, Indikation und Grundprinzipien der Kinder – Jugendlichenrehabilitation	Bollinger	1, MIII
17:45–18:30	Migration und transkulturelle Pädiatrie Auswirkung der kulturellen Diversität auf dem Umgang mit Ärzten und Gesundheitsfachberufen im hiesigen Gesundheitssystem	Bollinger	1, MI
19:30–21:00	Abendveranstaltung „Come together“ im Hotel Post, Stadtplatz 39, 84489 Burghausen mit Bustransfer		

SONNTAG, 09. MÄRZ 2025

MODUL I	6 UE
MODUL II	3 UE
MODUL III	1 UE
PRAXIS TEIL	0h

Montag, 10. März 2025

UHRZEIT	THEMA	REFERENT/IN	UE
08:30–09:15	Prinzipien der Entwicklungsunterstützung Unterstützung durch Heilpädagogische Maßnahmen – Montessori-Therapie	Findelsberger	1, M I
09:15–10:00	Motorische Entwicklung und ihre Störungen Variabilität der motorischen Entwicklung als Norm, Definition und Diagnostik der motorischen Entwicklungsstörung	Mall	1, M II
10:00–10:45	Motorische Entwicklung und ihre Störungen; Zerebralparese Zerebralparese: Art und Zeitpunkt geeigneter Maßnahmen	Mall	1, M II
10:45–11:00	Pause		
11:00–11:45	Kognition und Intelligenz; Geistige Behinderung Definition von Intelligenz, diagnostische Abbildungsmöglichkeiten der Intelligenz	Christl	1, M II
11:45–12:45	Praxismodul – Intelligenz: WISC Praktische Übung mit dem WISC (Wechsler Intelligence Scale for Children)	Christl	1 h
12:45–13:30	Mittags-Pause		
13:30–14:15	Praxismodul – Motorik: M-ABC (Movement Assessment Battery for Children); GMA (General Movement Analyse)	Nitsche	0,75 h
14:15–15:00	Praxismodul – Motorik: M-ABC; GMA M-ABC (Movement Assessment Battery for Children); GMA (General Movement Analyse)	Nitsche	0,75 h
15:00–15:15	Pause		
15:15–16:00	Praxismodul – Entwicklung: Entwicklungsdiagnostik im Säuglings- und Kleinkindalter MFED (Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik, 1. – 3. Lebensjahr)	Fuschlberger	0,75 h
16:00–16:45	Praxismodul – Entwicklung: Entwicklungsdiagnostik im Säuglings- und Kleinkindalter MFED (Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik, 1. – 3. Lebensjahr)	Fuschlberger	0,75 h
16:45–17:00	Pause		
17:00–17:45	Vorgehensweisen bei einzelnen Diagnosen Spannungskopfschmerzen	Heinen / Bonfert	1, M III
17:45–18:30	Vorgehensweisen bei einzelnen Diagnosen Migräne: Bio-Psycho-Soziale Betrachtungsweise	Heinen / Bonfert	1, M III
18:30–19:30	Pause		
19:30–22:00	Praxismodul – Hospitation: Hospitation am Sozialpädiatrischen Zentrum, Altötting	Vlaho	2,5 h

	SONNTAG, 09. MÄRZ 2025	MONTAG, 10. MÄRZ 2025
MODUL I	6 UE	1 UE
MODUL II	3 UE	3 UE
MODUL III	1 UE	2 UE
PRAXIS TEIL	0 h	6,5 h

Dienstag, 11. März 2025

UHRZEIT	THEMA	REFERENT/IN	UE
08:30–09:15	Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten Konzentrationsstörungen im Kindesalter mit besonderer Fokussierung auf mögliche Komorbiditäten	Schauer	1, MII
09:15–10:00	Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion Inklusion und Integration – Herausforderung und Chance	Neyer	1, MIII
10:00–10:45	Familie; familiäre Krisen- und Belastungssituationen Umgang mit Tod und Trauer in der Familie – Trauergruppe, Trauertherapie	Dingl	1, MI
10:45–11:00	Pause		
11:00–11:45	Lese-Rechtschreibstörung Konzept, Klassifikation, Diagnostik, Interpretation, Therapie und Auswirkungen für den Schulalltag	Sittenthaler	0,75 h
11:45–12:30	Rechenstörung Konzept, Klassifikation, Diagnostik, Interpretation, Therapie und Auswirkungen für den Schulalltag	Sittenthaler	0,75 h
12:30–13:30	Mittags-Pause		
13:30–14:15	Praxismodul – Entwicklung: ET6-6R Entwicklungstest 6 Monate bis 6 Jahre	Christl	0,75 h
14:15–15:00	Praxismodul – Entwicklung: ET6-6R Entwicklungstest 6 Monate bis 6 Jahre	Christl	0,75 h
15:00–15:15	Pause		
15:15–16:00	Praxismodul – Motorik: Heil- und Hilfsmittelversorgung mit praktischen Demonstrationen	Kühne / Halbinger / Kerwagen	0,75 h
16:00–16:45	Praxismodul – Motorik: Heil- und Hilfsmittelversorgung mit praktischen Demonstrationen	Kühne / Halbinger / Kerwagen	0,75 h
16:45–17:00	Pause		
17:00–17:45	Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder Behinderung Sozialpädiatrische Betreuung am Beispiel einer chronisch kranken Patientin mit therapierefraktärer Epilepsie bei Tuberöser Sklerose	Vlaho	1, MII
17:45–18:30	Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder Behinderung Psychosoziale Begleitung chronisch kranker Patienten am Beispiel der Epilepsieberatungsstelle und FAMOSES-Angebot	Kimmerle-Retzer	1, MII
19:00–22:00	Abendveranstaltung „Seminaressen“ – Hotel zur Post, Altötting		

	SONNTAG, 09. MÄRZ 2025	MONTAG, 10. MÄRZ 2025	DIENSTAG, 11. MÄRZ 2025
MODUL I	6 UE	1 UE	1 UE
MODUL II	3 UE	3 UE	3 UE
MODUL III	1 UE	2 UE	1 UE
PRAXIS TEIL	0h	6,5h	4,5h

Mittwoch, 12. März 2025

UHRZEIT	THEMA	REFERENT/IN	UE
08:30–09:15	Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen Schrei-, Schlaf-, Fütterungsstörungen, Regulations- und Bindungsstörungen	Niegel-Wapler	1, MIII
09:15–10:00	Psychoedukation und Psychotherapie Traumatische Erlebnisse bei Kindern und Jugendlichen: Folgen erkennen und verstehen	Unterhitzenberger	1, MIII
10:00–10:45	Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen Behandlung von Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter: Handlungsansätze für die Praxis	Unterhitzenberger	1, MIII
10:45–11:00	Pause		
11:00–11:45	Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters Grundlagenwissen zu Psychoedukation und Psychotherapie, in diesem Kontext auch Eingehen auf die Störung des Sozialverhaltens und oppositionelles Verhalten	Degan	1, MIII
11:45–12:30	Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters Grundlagenwissen zur Autismus-Spektrum-Störung (Kriterien, Klinisches Bild, Diagnostik, Therapie)	Degan	1, MIII
12:30–13:30	Mittags-Pause		
13:30–14:15	Kindeswohlgefährdung Kinderschutz – gemeinsam sind wir stark!	Vlaho	1, MIII
14:15–15:00	MBS – Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen Konzept Krankheitsbezogene Aspekte von Kindern und Jugendlichen in ihrem familiären Umfeld	Vlaho	1, MI
15:00–15:15	Pause		
15:15–16:00	Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben Entwicklungsaufgaben als übergreifendes Konzept: Elternberatung und Elterntaining bei Verhaltensabweichungen	Vlaho	1, MI
16:00–16:45	Kognition und Intelligenz; Geistige Behinderung Mentale Retardierung, Abklärung aus neurometabolischer Sicht	Vlaho	1, MII
16:45–17:00	Zusammenfassung und Verabschiedung	Vlaho	

GESAMTÜBERSICHT

des Schulungsprogramms unter Berücksichtigung der Vorgaben der Landesärztekammer und KV zur Abrechnung der GOP 04356:

	SONNTAG, 09. MÄRZ 2025	MONTAG, 10. MÄRZ 2025	DIENSTAG, 11. MÄRZ 2025	MITTWOCH, 12. MÄRZ 2025	KURS GESAMT	VORGABE LÄK
MODUL I	6UE	1UE	1UE	2UE	10UE	10UE
MODUL II	3UE	3UE	3UE	1UE	10UE	10UE
MODUL III	1UE	2UE	1UE	6UE	10UE	10UE
PRAXIS TEIL	0h	6,5h	4,5h	0h	11h	10h

Referentenliste

Herr Dr. med. Matthias Bollinger, Neuropädiater, Frankfurt am Main

Frau Dr. med. Michaela Bonfert, Fachbereichsleitung Migraine & Concussion, Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin iSPZ Hauner, LMU Zentrum für Entwicklung und komplex chronisch kranke Kinder, Dr. von Haunersches Kinderspital

Frau Monika Christl, M.Sc., Ltd. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Dr. med. Daniela Degan, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Bigo Dingl, Trauerbegleitung, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Petra Findelsberger, Montessori-Therapeutin, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Tamara Fuschlberger, M.Sc., BA, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Universität München, Psychologin, kbo-Kinderzentrum München

Herr Prof. Dr. med. Prof. h. c. Florian Heinen, Leiter der Abteilung Pädiatrische Neurologie und iSPZ, Dr. von Haunersches Kinderspital, Ludwig-Maximilian-Universität, München

Frau Ute Kerwagen, Physiotherapeutin, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Dipl.-Päd. Karin Kimmerle-Retzer, Epilepsie-Beratungsstelle, Innere Mission München Diakonie e.V., München

Herr Dr. med. Hermann Kühne, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Neuropädiatrie, Psychotherapie, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Herr Dr. rer. nat. Kai Lüdtko, Logopäde, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Herr Prof. Dr. med. Volker Mall, Ärztlicher Direktor, kbo-Kinderzentrum München, Lehrstuhlinhaber für Sozialpädiatrie, Technische Universität, München

Herr Dr. med. Christoph Neyer, Kinder- und Jugendarzt, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Dipl.-Psych. Silke Niegel-Wapler, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Herr Dr. med. Michael Nitsche, Stellvertretender Ärztlicher Leiter, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Daniela Schauer, M.Sc., Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A., ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Herr Prof. Dr. med. Ronald G. Schmid, Kinder- und Jugendarzt, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Herr Dr. med. Franz Schuhbeck, Leitung Gesundheitsamt, Landratsamt, Altötting

Frau Mag. Dr. rer. nat. Sandra Sittenthaler, Dipl.-Psychologin, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Anne Tandler, Pflegeerziehungsdienst, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Frau Prof. Dr. phil. Johanna Unterhitzberger, Professorin für Klinisch-Psychologische Sozialarbeit, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Fakultät für Sozialwissenschaften, Technische Hochschule Rosenheim

Herr Dr. med. Stefan Vlaho, Ärztlicher Leiter, ZKJ Inn-Salzach, Altötting

Altöttinger Curriculum Sozialpädiatrie

**„ENTWICKLUNGS- UND SOZIALPÄDIATRIE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHE PRAXIS“
ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND DIE THERAPEUTISCHEN KONSEQUENZEN, 09. – 12. MÄRZ 2025**

TAGUNGSORT

Hotel „Zur Post“, Kapellplatz 2, 84503 Altötting

KOSTEN

985,00 €

Die Kosten beinhalten:

- die komplette Teilnahmegebühr für vier Kurstage (Sonntag–Mittwoch)
- die Zertifikate
- die Verpflegung (täglich Mittag- und Abendessen sowie zwei Kaffeepausen)

RABATT

Bei zwei Vollzahlern aus einer Einrichtung, ist für jede weitere Person dieser Einrichtung ein Preisrabatt möglich.

UNTERKUNFT

Wir haben für Sie vergünstigte Unterkunftsoptionen, bis zu 40 %, im Veranstaltungsort ausgehandelt und bitten Sie, die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen über:
cw@hotel-post.de

- Hotel „Zur Post“
Telefon 0 86 71/ 973370

Anmeldung

Sie können sich über nachfolgenden qr code verbindlich anmelden:



TAGUNGS-SEKRETARIAT

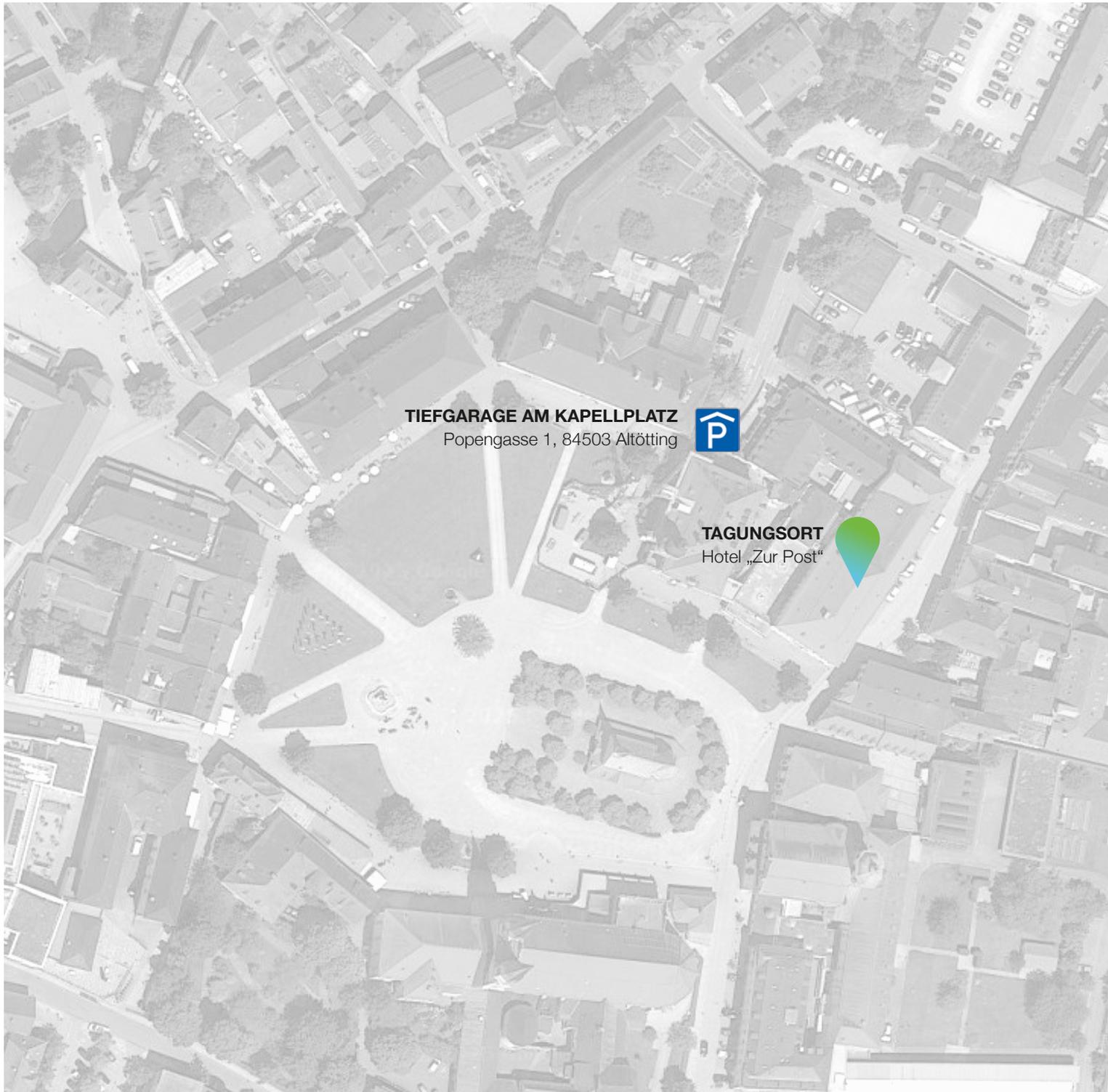
Telefon: 0 86 71/ 509 - 900

E-Mail: mail@kinderzentrum.de

Altöttinger Curriculum Sozialpädiatrie

„ENTWICKLUNGS- UND SOZIALPÄDIATRIE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHE PRAXIS“
ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND DIE THERAPEUTISCHEN KONSEQUENZEN

vom 09.–12. März 2025 in Altötting



TIEFGARAGE AM KAPELLPLATZ
Popengasse 1, 84503 Altötting

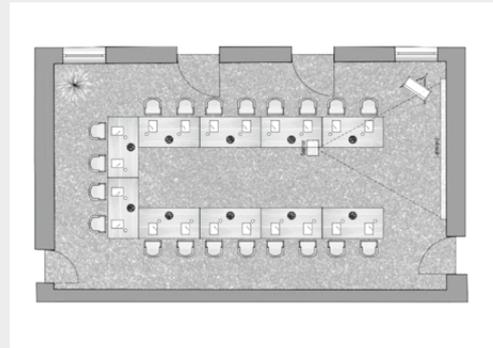


TAGUNGORT
Hotel „Zur Post“

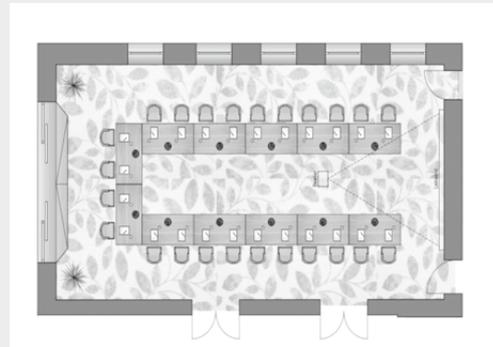


ÜBERSICHT TAGUNGSRÄUME, Hotel „Zur Post“

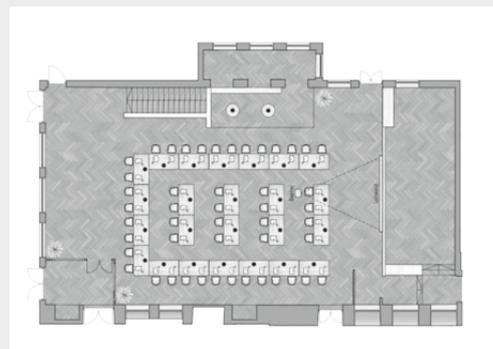
RAUM „MÜNCHEN“, 1. OG



RAUM „WIEN“, 1. OG



BALLSAAL, 1. OG



Anhang

zur Hospitation am SPZ, Altötting am Montag, 10. März 2025 von 19:30–22:00 Uhr

REFERENTENLISTE

Herr Albert Berisha, Psychologische Diagnostik, Therapeutisches Gruppenangebot

Herr Dr. Tobias Busse, Adipositas

Frau Daniela Degan / Frau Birgit Licht, Ambulanz und Struktur der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Frau Bigo Dingl, Trauerbegleitung

Frau Petra Findelsberger, Montessori-Therapie

Frau Charlotte Fürnsinn, Sprachtherapie

Frau Anne Tandler / Frau Ute Kerwagen, Motomed / Galileo

Frau Angelika Hofauer, Tonfeldtherapie

Frau Dr. Katja Hoene / Frau Gaby Heudecker, Nahrungsmittelallergien und Ernährungsberatung

Frau Marion Juraschek / Frau Ute Kerwagen, Frühkindliche Entwicklungsförderung

Frau Karin Källman, Snoezelen-Raum

Frau Birgit Knauer, Elternberatung und Sprachanbahnung

Frau Katrin Kreuz, Musiktherapie

Herr Dr. Hermann Kühne / Frau Julia Walser, ADHS

Frau Manuela Lainer-Riepel, Marte Meo Methode

Frau Claudia Lewien, Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Herr Dr. Kai Lüdtker, Hördiagnostik / AVWS-Diagnostik

Herr Dr. Christoph Neyer, Projektive Testverfahren

Frau Silke Niegel-Wapler, Beratung bei Regulationsstörungen

Frau Katrin Obermeier, Epilepsieberatungsangebot / Self-care

Frau Dr. Sandra Sittenthaler / Herr Christoph Hoinck, Neurofeedback / Biofeedback

Herr Dr. Oleksandr Shevchenko, Neurophysiologie

Frau Birgit Starnecker, Sensorische Integration

Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Herr Dr. Stefan Vlaho, Führung und Vorstellung der Stationen

Wegweiser / Lageplan

ERDGESCHOSS

STATION	BEZEICHNUNG	ZIMMER-NR.	MITARBEITER
1	Führung Abteilung (um 19:30 Uhr)	Gr. Konferenzraum 1. OG	Herr Dr. Stefan Vlaho
2	Neurophysiologie	EG 913	Herr Dr. Oleksandr Shevchenko
3	Sensorische Integration	EG 920	Frau Birgit Starnecker
4	Musiktherapie	EG 923	Frau Katrin Kreuz
5	Tonfeldtherapie	EG 925	Frau Angelika Hofauer
6	Montessori-Therapie	EG 934	Frau Petra Findelsberger
7	Epilepsieberatungsangebot / Self-care	EG 935	Frau Katrin Obermeier
8	Trauerbegleitung	EG 936	Frau Bigo Dingl
9	ADHS	EG 937	Herr Dr. Hermann Kühne / Frau Julia Walser
10	Psychologische Diagnostik, Therapeutisches Gruppenangebot	EG 954	Herr Albert Berisha
11	Neurofeedback / Biofeedback	EG 921	Frau Dr. Sandra Sittenthaler / Herr Christoph Höinck
12	Frühkindliche Entwicklungsförderung	EG 943	Frau Marion Juraschek / Frau Ute Kerwagen
13	Psychologische Diagnostik – Teilleistung	EG 919	Frau Dr. Sandra Sittenthaler
14	Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt	EG 951	Frau Claudia Lewien
15	Marte Meo Methode	EG 957	Frau Manuela Lainer-Riepel



Wegweiser / Lageplan

OBERGESCHOSS

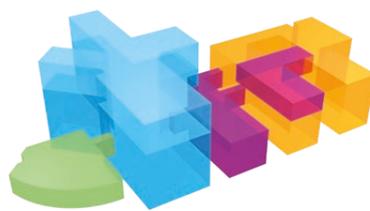
STATION	BEZEICHNUNG	ZIMMER-NR.	MITARBEITER
16	Sprachtherapie	OG 807	Frau Charlotte Fürnsinn
17	Projektive Testverfahren	OG 808	Herr Dr. Christoph Neyer
18	Nahrungsmittelallergien und Ernährungsberatung	OG 809	Frau Dr. Katja Hoene / Frau Gaby Heudecker
19	Elternberatung und Sprachanbahnung	OG 810	Frau Birgit Knauer
20	Hördiagnostik / AVWS-Diagnostik	OG 815	Herr Dr. Kai Lüdtko
21	Motomed / Galileo	OG 820	Frau Anne Tandler / Frau Ute Kerwagen
22	Ambulanz und Struktur der Kinder- und Jugendpsychiatrie	OG 840	Frau Daniela Degan / Frau Birgit Licht



UNTERGESCHOSS

STATION	BEZEICHNUNG	ZIMMER-NR.	MITARBEITER
23	Snomezelen-Raum	UG 915	Frau Karin Källman
24	Adipositas	UG 967	Herr Dr. Tobias Busse
25	Beratung bei Regulationsstörungen	UG 968	Frau Silke Niegel-Wapler





**ZENTRUM
KINDER + JUGEND
MEDIZIN
ALTÖTTING**



ZENTRUM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE INN-SALZACH E.V.
VINZENZ-VON-PAUL-STRASSE 14
84503 ALTÖTTING

TELEFON: 0 86 71/ 509 - 900

WWW.KINDERZENTRUM.DE